

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

am kommenden Sonntag, dem 28.09.2014, ist das Depot Pohl-Ströher und das „Café im Spielzeugdorf“ wie angekündigt geöffnet. Grund genug, um sie wieder über Neuheiten zu informieren.

Dieser vorletzte Schautag in diesem Jahr steht unter dem Motto: „Einrichtung der ‚Guten Stub‘ – Zuschauen bei der Entstehung eines großen orientalischen Krippenberges und Einblick in eine besondere Ausstellungsfläche, die zur Weihnachtsschau geöffnet wird“.

Wir freuen uns, dass die Malerin Monique Einkenkel aus Hermannsdorf das Gestalten der

neuen Kulisse für dieses Exponat übernommen hat. Sie wird am Sonntag mit ihrer Arbeit beginnen, wobei ihr unsere Gäste über die Schulter schauen können. Es sind 5 m² Leinwand zu bemalen. Als Vorlage dienen Fotos von alten Oberwiesenthaler Krippenbergen.



Neue Szene „WELLA-Puppenfriseur“ – eine historische Puppe wird im Kinderfriseurstuhl bedient
Foto: Michael Schuster

Darüber hinaus finden besonders interessante und alte Stücke nach und nach in diesem Depotbereich ihren Platz für die Weihnachtsschau.

Die Sonderausstellung auf Schloss Klippenstein in Radeberg bei Dresden ist beendet. Alle Exponate sind wohlbehalten wieder zurückgekehrt. Für die Präsentation „Engel – Himmlische Boten“ der Museen Schloss Voigtsberg in Oelsnitz i.V. wurden verschiedene Stücke ausgewählt und vergangene Woche überführt. Weitere Beteiligungen an Sonderausstellungen sind in Vorbereitung, so u.a. in der Manufaktur der Träume in Annaberg-Buchholz, in den Städtischen

Museen Plauen und im „Weihnachtswunderland“ bei Möbel-Mahler in Siebenlehn. Die Citroënette C6 ist noch bis zum Monatsende in der Autostadt Wolfsburg zu bewundern.

Bereits seit zwei Jahren gibt es die Idee einen Puppenfriseur im Depot einzurichten. Nun ist es Wirklichkeit geworden. Ausgehend von einem vorhandenen Kinderfriseurstuhl der Franz Ströher A.G. Rothenkirchen aus den 1930iger Jahren wurde eine Szene entwickelt.

Eine Puppe aus der Sammlung hat darin Platz genommen und wird von einer Frisörin im Stil der Zeit bedient. Im Spiegel einer Frisiertoilette

kann die Puppenkundin jeden Handgriff verfolgen. Typische Utensilien, wie Onduliereisen, Wickel, Kämmen, Haarschneidapparate, Rasiermesser, Werkzeug zum Schärfen, Haarteile uvm. sind wirkungsvoll angeordnet.

Franz Ströher, der Großvater unserer verehrten Sammlerin, hat sich 1880 in Rothenkirchen i.V. niedergelassen und eine Firma zur Herstellung und zum Ver-

trieb von Haartüll gegründet. Daraus entwickelte sich die spätere Franz Ströher OHG und ab 1931 die Franz Ströher A.G. Fabrik für Friseurbedarf. Neben vielen verschiedenen Produktlinien wurden auch Puppenperücken aus Echthaar gefertigt und in alle Welt verkauft. Ein Originalprospekt von 1935 belegt dies. Es heißt dort u.a.: „WELLA Puppenperücken werden seit Jahrzehnten in der ganzen Welt mit besonderer Vorliebe gekauft“ – Wir möchten diesen Teil der Geschichte aufgreifen und im Sinne der Sammlerin in Szene setzen.

Freuen Sie sich mit uns an diesem Kleinod im Ausstellungsbereich „Puppen“.